

Schubart, Christian Friedrich Daniel: O Julie, mein Ebenbild (1784)

- 1 O Julie, mein Ebenbild,
- 2 Nur sanfter noch, und nicht so wild;
- 3 An jeder Engelanmuth reich,
- 4 An Großgefühl dem Vater gleich.

- 5 O Julie, bedaure mich;
- 6 Denn ach! wie schwer entbeh'r ich dich!
- 7 Dem Lämmlein gleich hüpfst du nicht mehr
- 8 Um deinen armen Vater her.

- 9 Du hemmst nicht mehr mit deinem Kuß
- 10 Der Thränen mächtigen Erguß,
- 11 Und scheuchst mit deinem Lächeln nicht,
- 12 Den Gram von meinem Angesicht.

- 13 O Julie, wann kommt die Zeit,
- 14 Daß ich mit Vaterzärtlichkeit
- 15 Erst an mein Herz dich drücken kann?
- 16 Ich armer, ich gefangner Mann.

- 17 Wann lenk' ich deiner Stimme Ton
- 18 Am goldbezognen Pantalon,
- 19 Und lehre dich mit Saitenklang
- 20 Den deutschen herzlichen Gesang?

- 21 Der Welsche
- 22 Durchs Labyrinth der Tön' und
- 23 Der Deutsche aber
- 24 Daß sein Gesang das Herz durchdringt.

- 25 O Julie, wann kommt die Zeit,
- 26 Daß ich mit Vaterzärtlichkeit
- 27 Erst an mein Herz dich drücken kann?

28 Ich armer, ich gefangner Mann!

(Textopus: O Julie, mein Ebenbild. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66147>)